

STADT VECHTA

Haushalt 2024



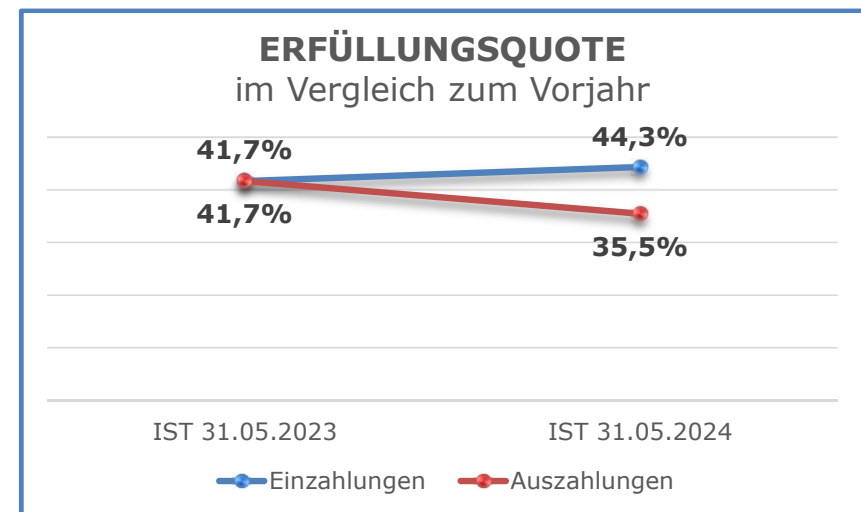
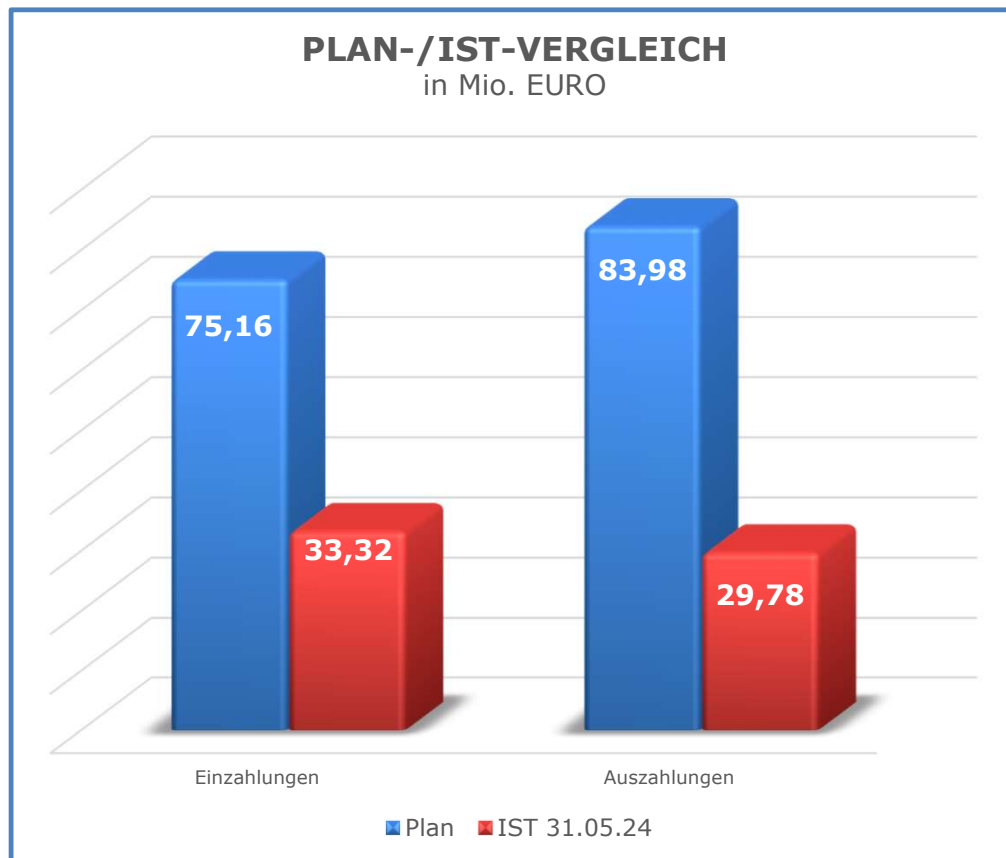
unterjähriger **BERICHT** über die Entwicklung des Haushaltes 2024 der Stadt Vechta

Antrag der SPD-Fraktion gem. § 10 GO vom 28.03.2024

Stand: 31.05.2024

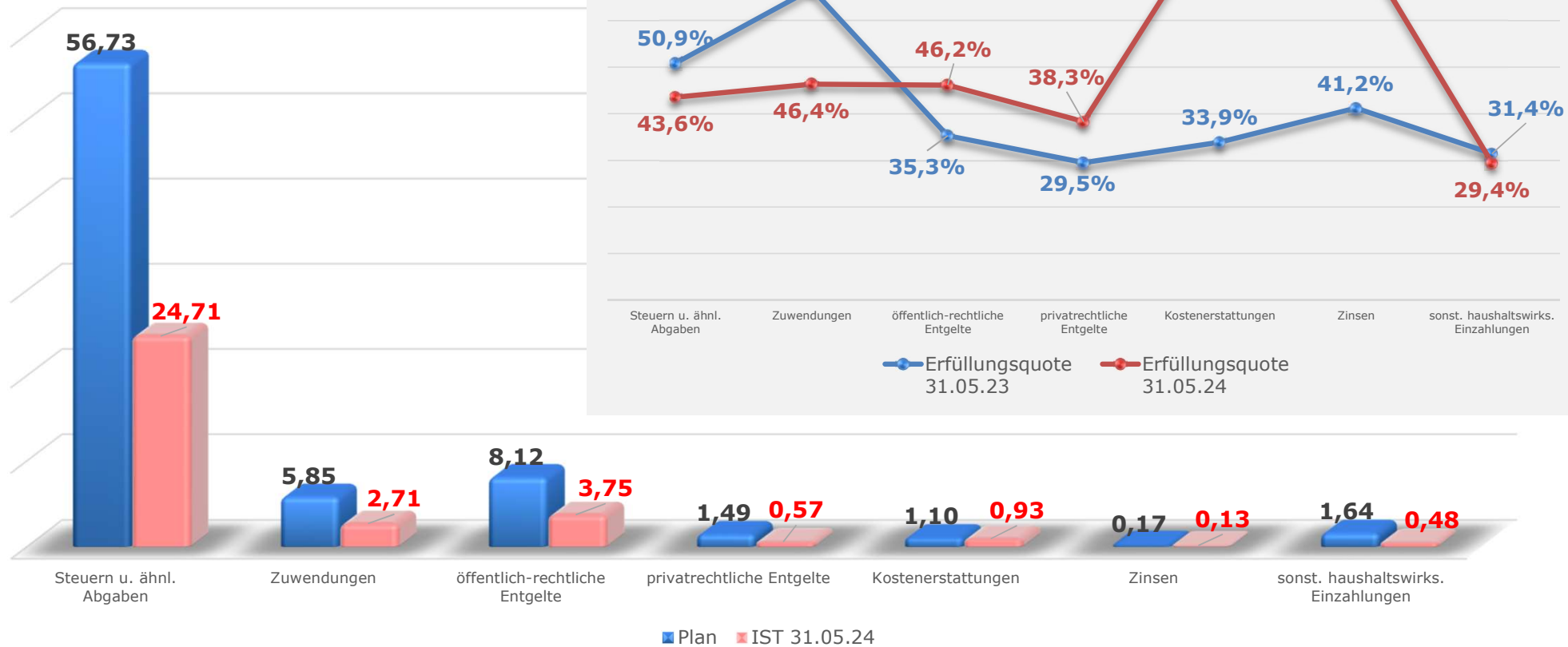
unterjähriger Haushaltsbericht 2024

Finanzhaushalt – Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit



unterjähriger Haushaltsbericht 2024

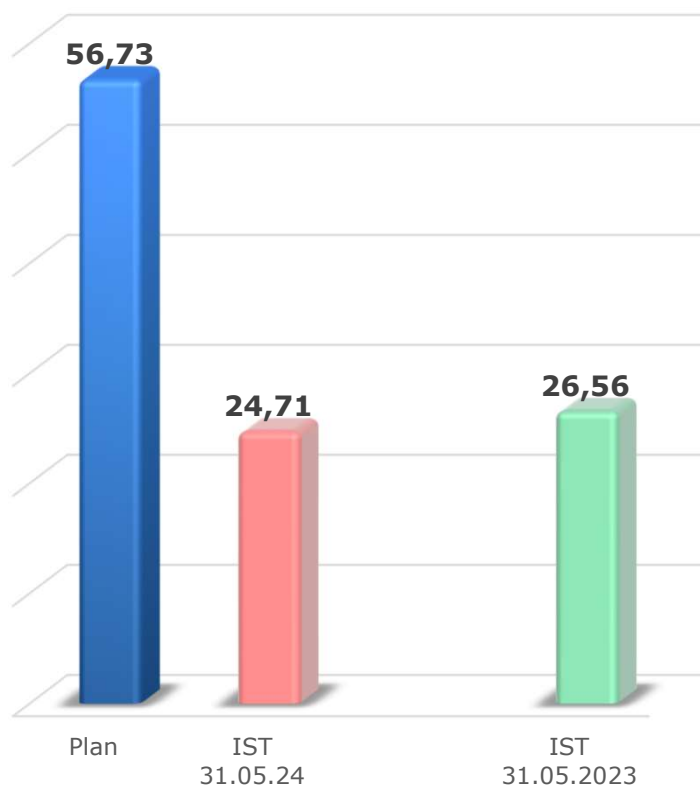
(wesentliche) EINZAHLUNGEN in Mio. EURO



unterjähriger Haushaltsbericht 2024

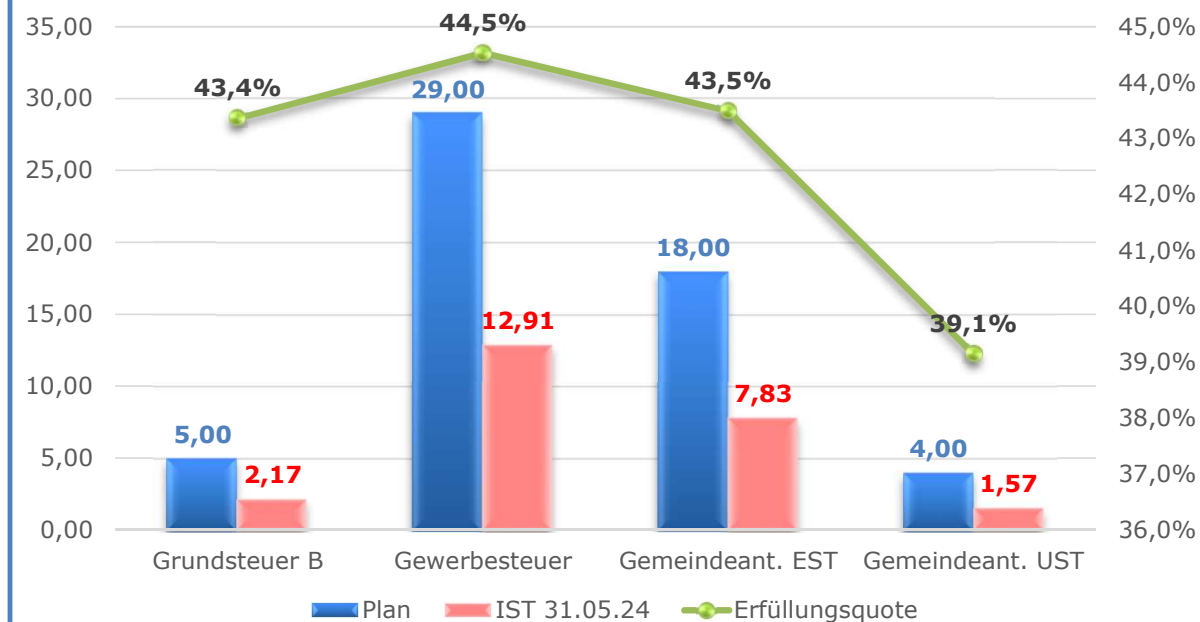
STEUERAUFKOMMEN

in Mio. EURO



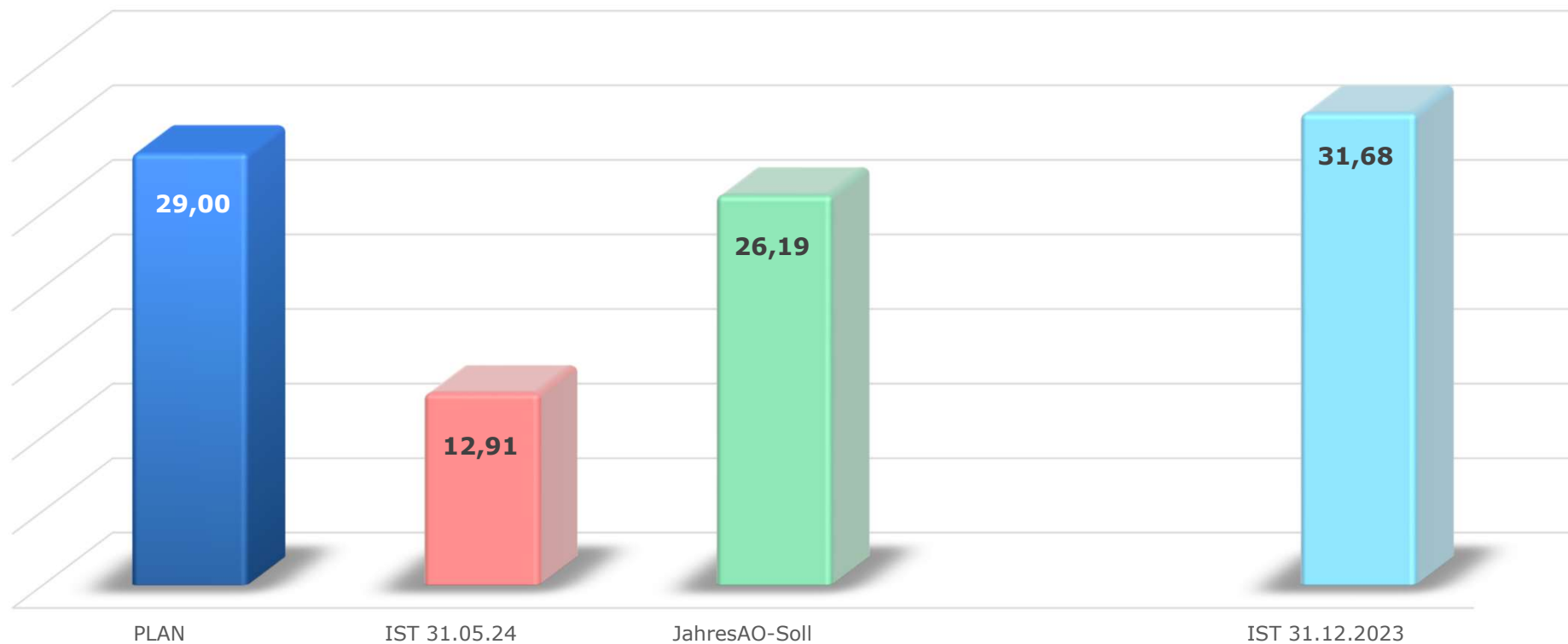
AUFKOMMEN EINIGER STEUERARTEN

in Mio. EURO

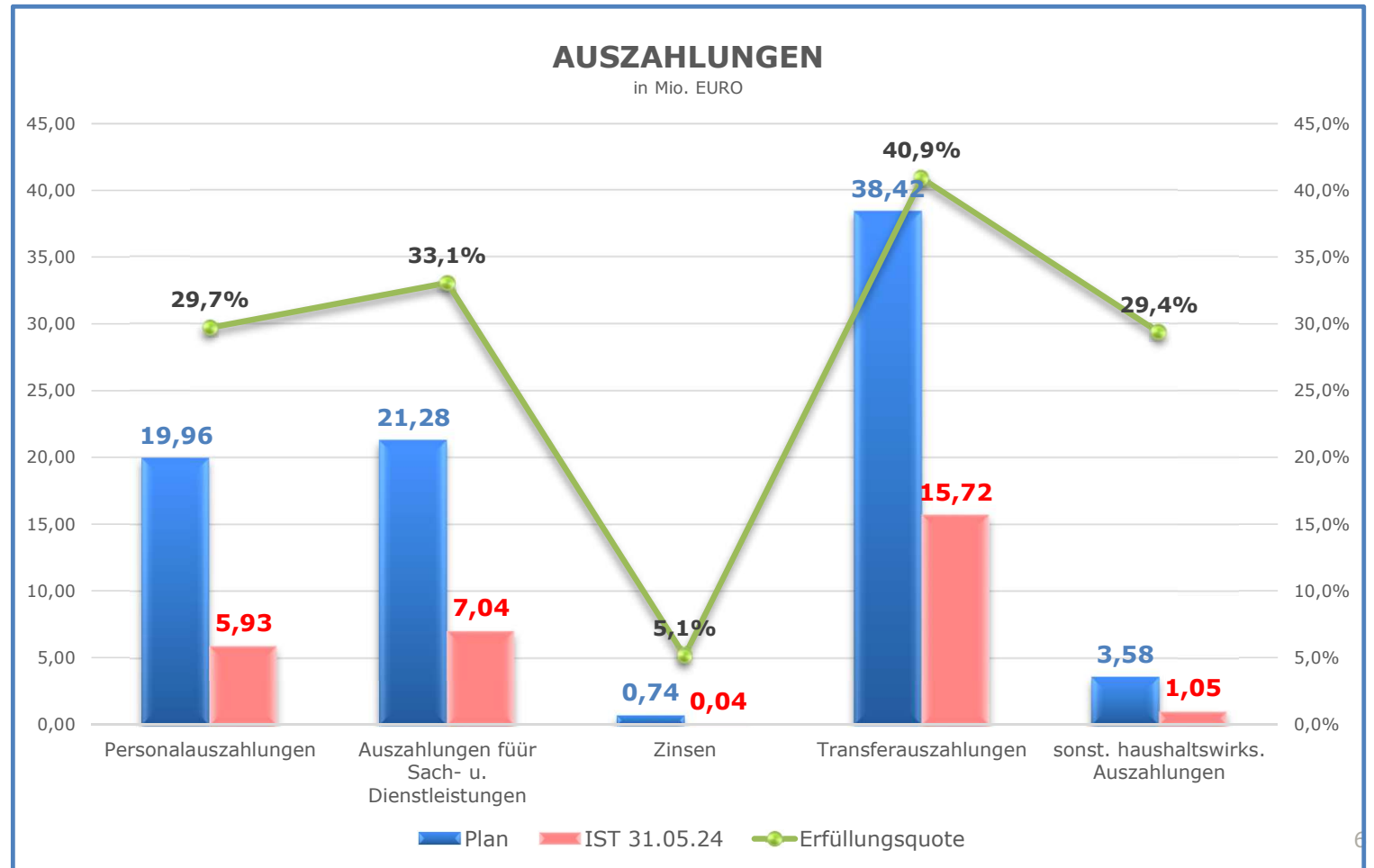
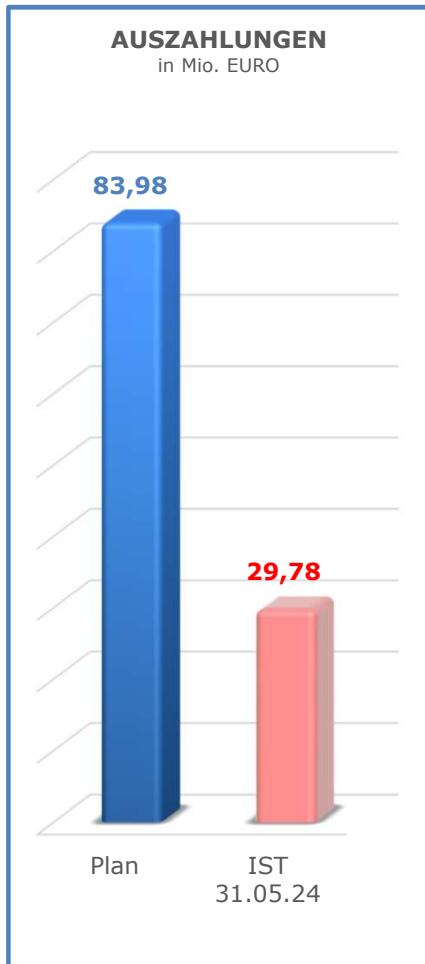


unterjähriger Haushaltsbericht 2024

GEWERBESTEUERAUFKOMMEN in Mio. EURO



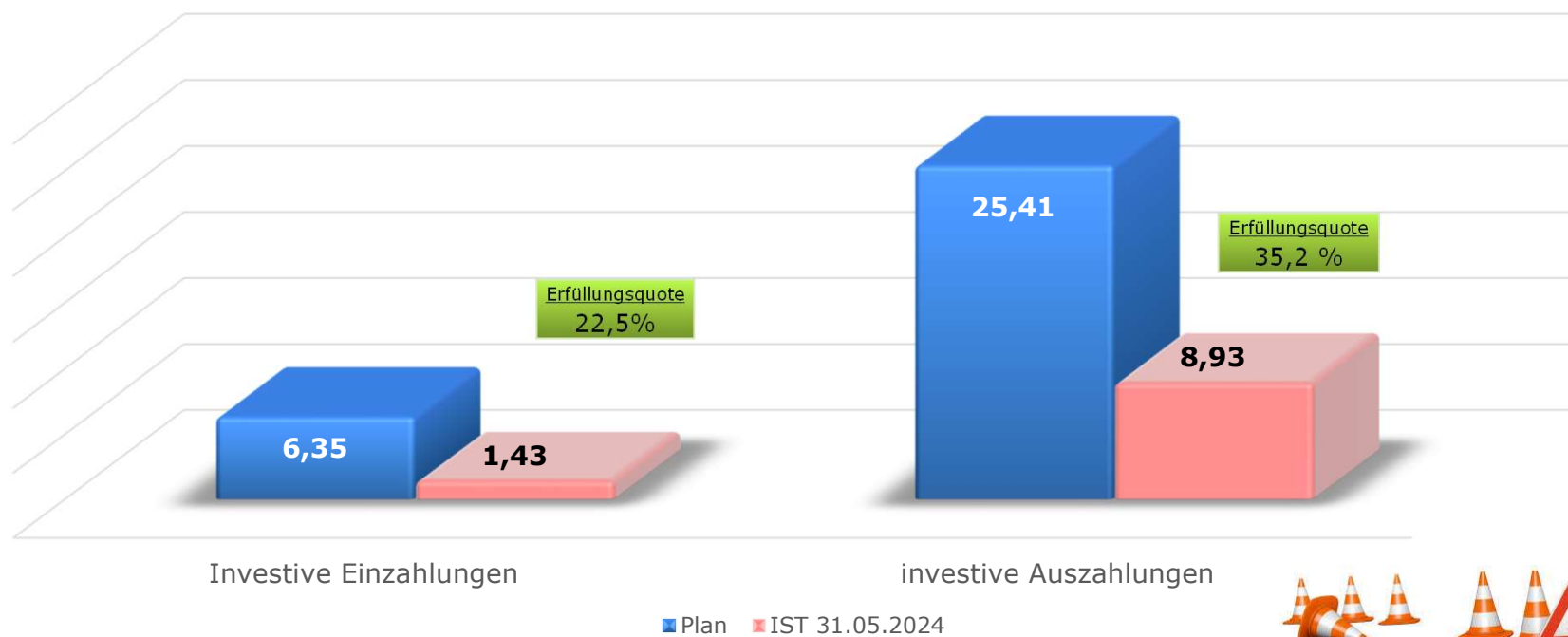
unterjähriger Haushaltsbericht 2024



Investitionshaushalt

INVESTITIONSPROGRAMM 2024

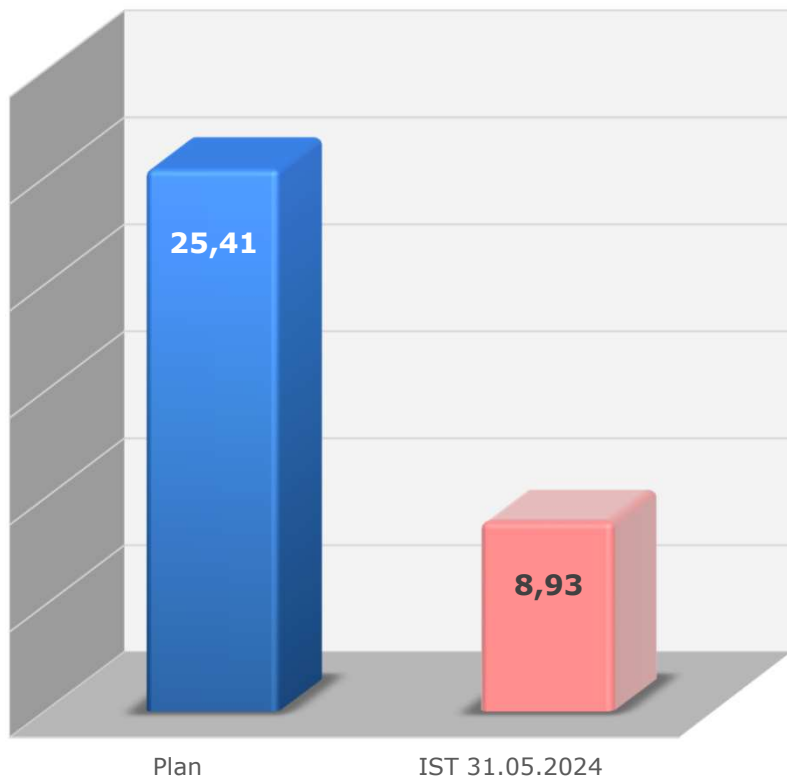
Plan-/Ist-Vergleich
in Mio. EURO



unterjähriger Haushaltsbericht 2024

INVESTIVE AUSZAHLUNGEN 2024

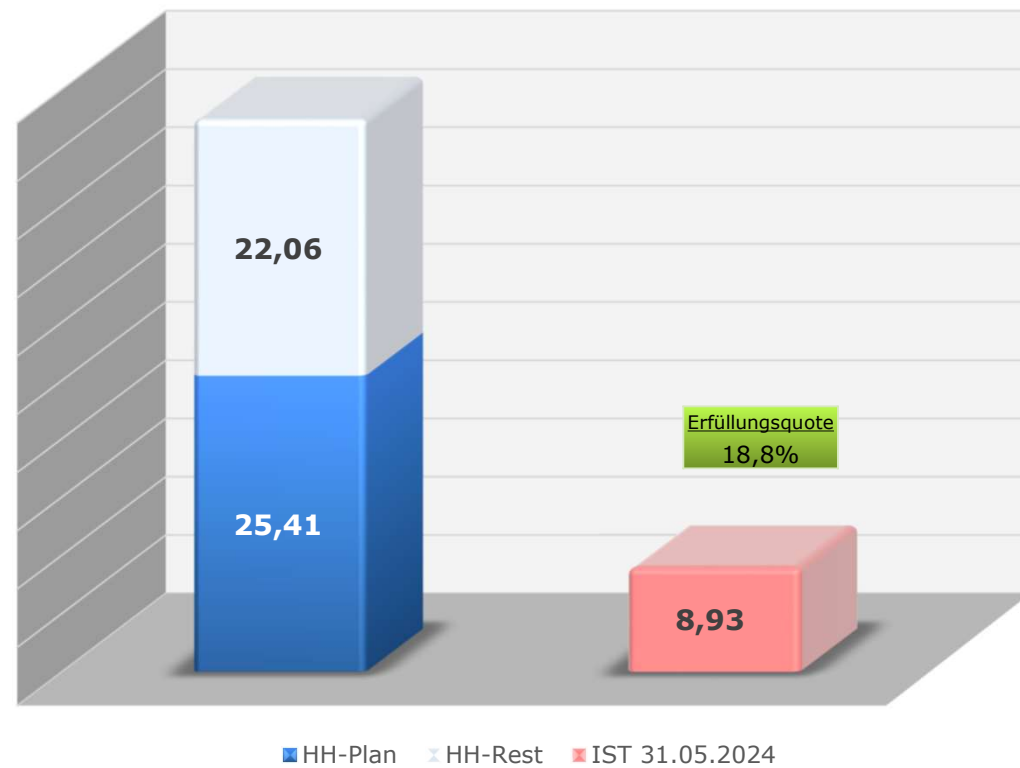
in Mio. EURO



INVESTIVE HAUSHALTSMITTEL 2024

einschl. HH-RESTE

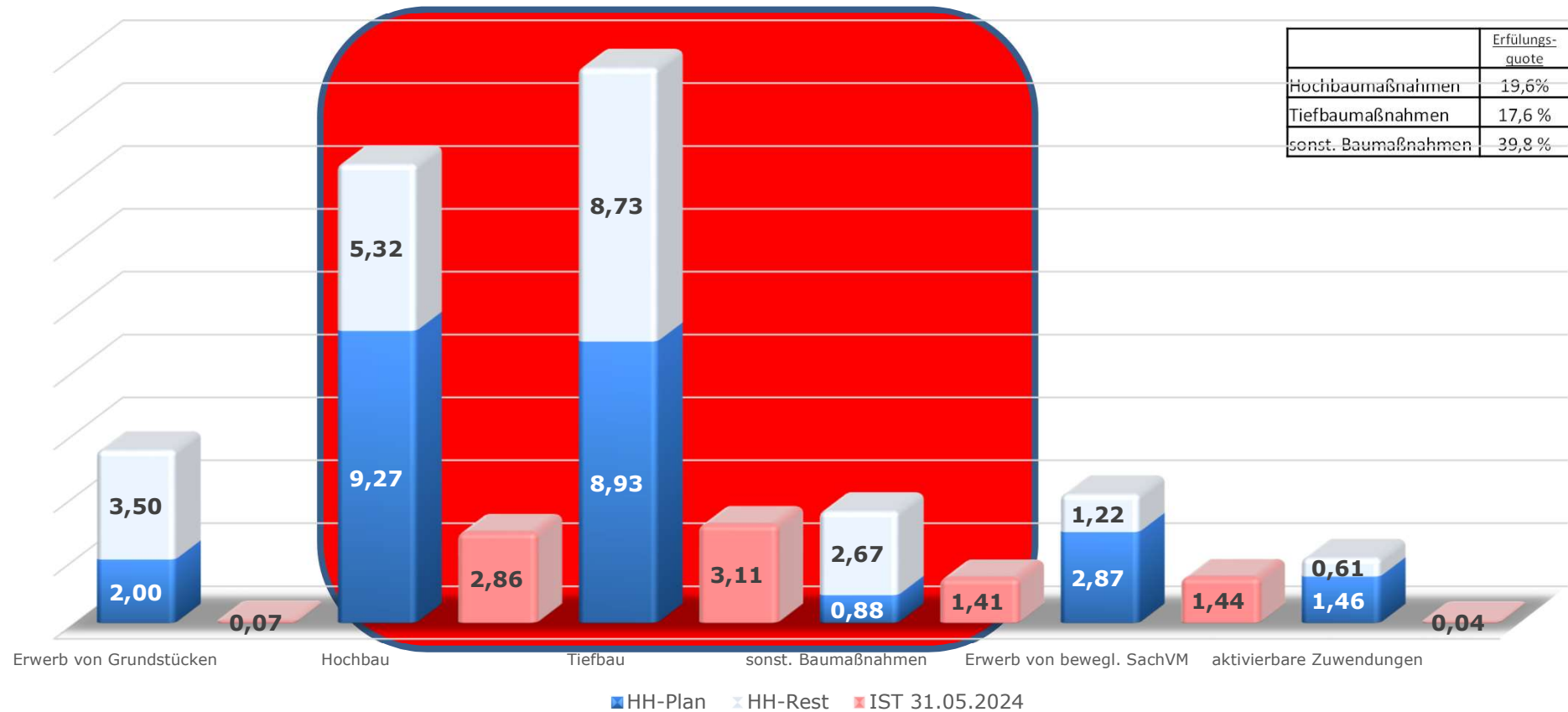
in Mio. EURO



unterjähriger Haushaltsbericht 2024

AUSZAHLUNGEN NACH INVESTITIONSTYPEN

in Mio. EURO



unterjähriger Haushaltsbericht 2024

Aktueller Stand der Haushaltswirtschaft 2024 auf einem Blick - Stand 31.05.2024

	Haushaltsansatz	IST 31.05.2024	Erfüllungsquote
➤ Finanzhaushalt			
Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	75.163.500 €	33.179.460,64 €	44,1 %
<i>davon Steuern</i>	56.727.000 €	24.656.998,38 €	43,6 %
<i>davon Gewerbesteuern</i>	29.000.000 €	12.864.999,65 €	44,4 %
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	83.983.900 €	29.205.995,04 €	34,8 %
➤ INVESTITIONEN			
Einzahlungen	6.351.000 €	1.426.486,94 €	22,5 %
Auszahlungen einschl. vorläufig übertragene HH-Reste	25.406.800 €	8.934.474,25 €	18,8 %
	47.468.891,51 €		
➤ LIQUIDE MITTEL		12,57 Mio. €	

Zusammenfassung:

- ↳ Einzahlungen und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit verlaufen in den ersten beiden Quartalen 2024 (bis 31.05.24) bisher planmäßig.
- ↳ Die Jahressollstellung für das Gewerbesteuer-Aufkommen im Haushaltsjahr 2024 liegt jedoch derzeit deutlich unter denen der Jahre 2022 und 2023
2022: 33,40 Mio. €
2023: 31,68 Mio. €
2024: 26,18 Mio. €
- ↳ In den ersten fünf Monaten des Haushaltsjahres 2024 liegen die Einzahlungen über den Auszahlungen (+3,54 Mio. €).
- ↳ Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten liegen in den ersten fünf Monaten des Haushaltsjahres 2024 in der Summe bei etwa 8,93 Mio. €. Von den Ermächtigungen für die Auszahlungen für Investitionen einschl. der vorläufig übertragenen Haushaltsreste aus 2023 wurden zum Berichtszeitpunkt ca. 18,8 % in Anspruch genommen.
- ↳ In den ersten fünf Monaten des Haushaltsjahres 2024 bedurfte es keiner Aufnahme eines Kredites (weder Liquiditätskredit noch Investitionskredit).

Prognose:

- ❖ Zum Zeitpunkt der Berichterstellung kann noch nicht abgesehen werden, welche konkreten monetären Auswirkungen sich für die Stadt im Haushaltsjahr 2024 ergeben. Es wird aber mit Mindereinzahlungen sowie Mehrauszahlungen im weiteren Verlauf gerechnet.
- ❖ Grundsätzlich werden solide Erträge aus Steuern und Erstattungen erwartet. Diese werden jedoch insbesondere im Hinblick auf die Gewerbesteuer nicht den starken Anstieg der letzten Jahre (2022 + 2023) fortsetzen, da im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Risiken auch eine deutliche konjunkturelle Abkühlung erwartet wird, was wiederum Auswirkungen auf die steuerlichen Ertragspositionen haben wird. Dieses wird zudem belegt durch die Ergebnisse der Steuerschätzung Mai 2024.
- ❖ Aus heutiger Sicht wird damit gerechnet, dass die Stadt sowohl Liquiditätskredite als Investitionskredite im Laufe des Haushaltsjahres 2024 aufnehmen muss.

Steuerschätzung im Mai 2024:

Schlagzeilen aus der Steuerschätzung:

- Im Vergleich zur Schätzung im Herbst 2023 prognostiziert der AK Steuerschätzung für die Städte und Gemeinden eine Steigerung ihrer Steuereinnahmen um 2,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Herbst war noch ein Anstieg von 4,8 % für 2024 erwartet worden.
- Das Gewerbesteueraufkommen wird im Jahr 2024 bundesweit praktisch stagnieren. Die noch im Herbst 2023 für das Jahr 2024 erhoffte wirtschaftliche Erholung tritt in diesem Jahr nicht ein.
- "Die Städte werden unterm Strich weniger Geld für Investitionen zur Verfügung haben. Denn zum einen steigen die Steuereinnahmen deutlich weniger als erwartet, zum anderen fressen steigende Kosten die zusätzlichen Einnahmen komplett auf."
(**Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages**)
- Die veröffentlichten Zahlen der Steuerschätzung bestätigen die zunehmend kritische öffentliche Finanzlage. Betroffen ist vor allem die kommunale Ebene, die kaum Einfluss auf die Ausgabenentwicklung hat und besonders unter der stagnierenden Einnahmeentwicklung leidet (DStGB).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit